

Stadtpfarrei St. Martin, Kaufbeuren



Da pacem domine

Sonntag, 4. September • 17.00 Uhr

Kirche St. Blasius

Programm

Gregorianische Antiphon	Da pacem domine
Unbekannt (Kodex Berlin)	Da pacem domine à 3
Girolamo Parabosco (1524 – 1557)	Ricercar 14 „Da pacem domine“
Josquin Desprez	In pace (um 1440-1521)
Ludwig Senfl (1486c – 1543c)	In Domino confido (instr.)
Johann Kugelman (? – 1542)	Verleih uns Frieden à 3
Heinrich Schütz (1585 – 1672)	Verleih uns Frieden
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Verleih uns Frieden (Choral)
Claudio Monteverdi (1547 – 1643)	Cantate Domino
Giovanni P. Cima (1570c – 1622n)	Capriccio

Heinrich Schütz

Ich danke dem Herrn

Giovanni A. Rigatti
(1615 – 1649)

Ave Regina coelorum

Johann Pachelbel
(1635 – 1706)

Singet den Herrn

Meinrad Spieß
(1683 – 1761)

Salve regina

Alma redemptoris

Regina coeli

Precatus est Moyses

Johann Hermann Schein
(1586 – 1630)

Wende dich Herr

Heinrich Schütz

Das ist je gewisslich wahr

Ausführende:

- Ensemble „CordAria“, München
- Vokalensemble „Musica aliter“, München

Das **Ensemble CordAria** hat sich 2004 in München gegründet und seitdem kontinuierlich ein Repertoire aufgebaut. Die Besetzung des Ensembles mit Zink, Gambe, Posaune, Cello und Continuo ist bislang einzigartig in München und Umland. Gerade der Zink, ein virtuoses Blasinstrument, das in Renaissance und Frühbarock für die Oberstimme unverzichtbar war, ist vielen heutigen Konzertbesuchern oft noch völlig unbekannt.

Das Ensemble CordAria spielt auf Originalklanginstrumenten, deren ober-tonreicher Klang Durchsichtigkeit und ein sprechendes Musizieren ermöglicht. Andererseits führt das Spielen ohne Vibrato zu einer Verschmelzung der einzelnen Stimmen. Die Instrumente sind nach der damals gängigen Aufführungspraxis mitteltönig gestimmt. Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Musik überwiegend italienischer und deutscher Komponisten des 16. und 17. Jahrhunderts, wie Senfl, Palestrina, Gabrieli, Frescobaldi, Monteverdi, Schütz und weniger bekannter Komponisten, wie Cima, Speer, Crotti und Bildstein. Besonderes Anliegen des Ensembles CordAria ist die lebendige Interpretation auf der Grundlage zeitgenössischer Quellen, wie Verzierungslehren und Generalbass-Traktaten.

Musica aliter ist keine feststehende Gruppe, sondern ein Kreis von engagierten Laien und Berufsmusikern aus dem süddeutschen Raum. In Projektarbeit werden Konzertprogramme, schwerpunktmäßig von der Renaissance bis zum Barock, in adäquaten Besetzungen und in möglichst authentischer Aufführungspraxis erarbeitet.

Der Ensemble-Name: Die lateinische Redewendung "totaliter aliter" (vollkommen anders) hat ihren Ursprung in einer mittelalterlichen Erzählung von zwei Mönchen, die sich das Paradies in ihrer Phantasie in den glühendsten Farben ausmalten, und sich dann gegenseitig versprachen, dass der, welcher zuerst sterben würde, dem anderen im Traum erscheinen und ihm nur ein einziges Wort sagen solle. Entweder "taliter" - es ist so, wie wir uns das vorgestellt haben, oder "aliter" - es ist anders, als wir es uns vorgestellt haben. Nachdem der erste gestorben war, erschien er dem anderen im Traum, aber er sagt sogar zwei Worte: "Totaliter aliter!" - Es ist total anders als in unserer Vorstellung!